

BALLHUPE

Das Magazin des Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V.

FEMA
Fédération Européenne de
Motorcyclisme
Ausgabe 1/2009



esverband der
radfahrer e.V.

53 Jahre

Elefantentreff



**ELEFANTEN-
TREFFEN
TÜRME
MESSEN**



Das Magazin der Enduro-Szene

Jeden
vorletzten
Mittwoch im
Monat
neu

- TEST
- REISE
- SPORT
- TECHNIK
- AUSRÜSTUNG
- ZUBEHÖR

ENDURO gibt's für 3,50 Euro
im guten Zeitschriftenhandel
oder direkt bei:

ENDURO Verlagsgesellschaft mbH
Parlerstraße 24
73525 Schwäbisch Gmünd



Telefon 07171-180 20
Telefax 07171-180 280
www.enduro-press.de
abo@enduro-press.de

Editorial

Liebe BVDM-Mitglieder und Motorradfreunde,

der erste Höhepunkt im Veranstaltungskalender des BVDM - das Elefantentreffen - ist vorbei. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen Besuchern, die auch in den Medien ein großes und positives Echo gefunden hat. Die ersten Motorradmessen des Jahres sind bereits über die Bühne gegangen, ohne große Neuheiten. Der Bundesverband der Motorradfahrer hat sich auf verschiedenen Messen mit seinem vielseitigen Angebot und einem Überblick seiner Arbeit für die Sicherheit der Motorradfahrer erfolgreich präsentiert.

Und der nächste wichtige Termin lässt auch nicht mehr lange auf sich warten: Die Jahreshauptversammlung, die wir in Oberhof veranstalten. Rund um den bekannten Wintersport in Thüringen gibt es tolle Motorradstrecken und eine herrliche Landschaft. Die Teilnahme lohnt sich schon allein deswegen, aber es gibt natürlich auch ein interessantes Rahmenprogramm mit Besichtigung der Sportstätten. Da in diesem Jahr wieder Vorstandswahlen anstehen, und es einige Ämter neu zu besetzen gilt, hoffe ich auf eine rege Teilnahme. Ihr seid herzlich eingeladen, die künftige Richtung und die Schwerpunkte der nächsten Jahre mitzubestimmen. Nutzt diese Möglichkeit!

Bei der Hauptversammlung werden auch die Sieger unserer Tou-

renzielfahrt 2008 zu den Bäumen geehrt. Die Anfahrt lässt sich prima nutzen, um Punkte für den diesjährigen Wettbewerb zu sammeln, der Tüme zum Ziel hat. (Hinweise zu dem Wettbewerb gibt es im Artikel auf Seite 27.)

Und für die Orientierungsfahrer gibt es wieder unsere Tourentrophy. Erstmals bieten wir auch eine geführte Tour von Frauen für Frauen im Bergischen Land an.

Eins steht bei allen Fahraktivitäten und dem Spaß am Fahren fest: Getreu unserem Motto: „Mit Sicherheit mehr Spaß“, ist und bleibt die Sicherheit das Hauptthema unserer Arbeit. Vor einiger Zeit hat auch die Politik entdeckt, dass hier Handlungsbedarf besteht und hat die „Vision zero“, also die Vision von der Reduzierung der Unfallzahlen auf Null, als Ziel ausgegeben. Dazu stehen entsprechende Gelder bereit. Der BVDM ist hier seit Jahrzehnten erfolgreich aktiv. Und wir werden auch in diesem Jahr wieder einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Motorradfahrer leisten. Zum einen, in dem wir mit unseren Sicherheitstrainings die Fahrer aktiv schulen, zum anderen, in dem wir gefährliche Strecken entschärfen. Das werden wir verstärkt im Bergischen Land tun, wo wir mit dem Netzwerk Kradfahrer zusammenarbeiten und mehrere 10.000 Euro investieren werden. Hier suchen wir auch noch Motorradfahrer,

die uns gefährliche Streckenabschnitte im Bergischen Land (Oberbergischer Kreis) melden. Von fehlendem Unterfahrschutz über defekte Anpralldämpfer bis hin zu Bitumen, unübersichtlicher Streckenführung und rutschigem Belag. Ihr könnt die Gefahrenstellen auf unserer Homepage unter www.bvdm.de melden oder eine E-Mail an info@bvdm.de schicken. Gerne können wir die Strecken auch gemeinsam abfahren und die gefährlichen Punkte durch Fotos dokumentieren. Wir werden versuchen, möglichst viele gefährliche Streckenabschnitte zu entschärfen, und wir wollen verstärkt gegen Streckensperrungen vorgehen. Macht mit!

Einen guten Start in die Saison wünscht Euch



Michael Lenzen

Michael Lenzen
Vorsitzender BVDM

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Jahreshauptversammlung	5
Interview: Zum ersten Mal beim Elefantentreffen	7
Kaffeepause auf der Fahrt zum ET	10
Bericht ET	11
Orientierungsfahrten der Tourentrophy	13
BVDM auf der Messe in Friedrichshafen	14
Der Traum vom englischen Café-Racer	16
BVDM auf der Messe „Motorräder“ in Dortmund	20
Terminkalender	24
Oldtimerbörse in Düsseldorf	24
BVDM bei den Hamburger Motorradtagen	25
Zielort Stralsund: Die 32. BVDM-Deutschlandfahrt	27
Hoch hinaus: Tourenzielfahrt zu Türmen	27
Aus dem Archiv	29
Leserbrief, Motorrad extrem	30

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bundesverband der
Motorradfahrer e.V.

Redaktion:
Michael Lenzen (Iz)
Wuppertaler Straße 9
51145 Köln
Tel. 02203/295251
E-Mail: ballhupe@bvdm.de

Autoren dieser Ausgabe:
Peter Aufderheide, Olaf Biet-
han, Arno Boes,
Klaus Burstaller, Herma Jan-
ßen, Otto Johannßen,
Ralf Müller, Harry Wald-
schmidt, Wolfgang Schmitz,
Dagmar Schreiner

Wichtige Adressen:

BVDM-Geschäftsstelle
In den 14 Morgen 9
55257 Budenheim
Tel. 06139/293209
Fax 06139/293210
E-Mail: geschaeftsstelle@bvdm.de

Vorsitzender:
Michael Lenzen
Adresse siehe Redaktion
E-Mail: info@bvdm.de

BVDM-Homepage:
<http://www.bvdm.de>

Ballhupe im Netz:
Christian Könitzer
<http://www.ballhupe.de>

Druck:
Warlich Druck, Meckenheim

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Übersetzung,
Speicherung, Vervielfältigung
oder Übernahme auf Datenträ-
ger sowie Einspeicherung in
elektronische Medien nur mit
ausdrücklicher Genehmigung
der Redaktion



Wir nehmen's sportlich

Jahreshauptversammlung in Oberhof - Tolle Motorradregion

Wie schon in der letzten Ausgabe der Ballhupe angekündigt, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung in Oberhof statt. Hiermit lädt der Vorstand erneut alle Mitglieder, Förderer und Freunde des BVDM ganz herzlich am Samstag, 25. April, 17 Uhr, ins Restaurant des Hotels Oberland, Crawinkelstraße 3, 98559 Oberhof ein. Am Freitag sind alle Clubvorstände, Referenten und Funktionsträger um 19 Uhr zur Bundesbeiratssitzung ebenfalls ins Restaurant des Hotels Oberland eingeladen. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung. Es stehen Vorstandswahlen auf dem Programm und einige Positionen sind neu zu besetzen. Zudem gibt es am Samstag ab 13.30 Uhr ein interessantes Rahmenprogramm mit Besichtigung der Sportstätten. Eventuell ist auch eine Fahrt auf der Bobbahn möglich.



Auch im Sommer werden die Schanzen genutzt.



Viel zu entdecken gibt es an den schönen Motorradstrecken. (Fotos: Lenzen)

Tagesordnung JHV:

- TOP 1 Begrüßung
 - TOP 2 Berichte der Referenten
 - TOP 3 Berichte des Vorstandes
 - TOP 4 Bericht der Kassenprüfung
 - TOP 5 Ernennung eines Versammlungsleiters
 - TOP 6 Entlastung des Vorstandes
 - TOP 7 Neuwahl des Vorstandes
 - TOP 8 Siegerehrung Tourenziel-fahrt
 - TOP 9 Neuwahl von zwei Kassenprüfern
 - TOP 10 Verschiedenes
- Anträge an die Jahreshauptversammlung lagen dem Vorstand bis zum Redaktionsschluss der Ballhupe nicht vor. Dringlichkeits-

anträge sind nach unserer Satzung noch auf der JHV möglich.

Da wir einige Ämter im Vorstand neu zu besetzen haben, bitte ich Euch, einmal in Ruhe zu überlegen, ob Ihr nicht ein paar Stunden Zeit im Monat habt, um für den BVDM aktiv zu werden. Arbeit gibt es mehr als genug. Es kann auch die Arbeit als Referent oder Regionalbüro sein. Wenn Ihr politisch aktiv werden, gegen Streckensperrung oder Bitumenschmierereien etwas unternehmen wollt, Euch bei der Streckenentschärfung einbringen, einen Stammtisch ins Leben rufen oder geführte Touren anbieten wollt: Die Möglichkeiten sich sinnvoll und mit überschaubarem Aufwand beim BVDM einbringen zu können, sind vielseitig. Und wir brauchen viele aktive Mitstreiter, damit wir noch erfolgreicher als Interessenvertretung aller Motorradfahrer arbeiten können. Auch mit nur wenigen Stunden Aufwand kannst Du etwas erreichen. Melde

Dich einfach per Mail oder Telefon bei mir, damit wir über Art und Umfang Deines Engagements sprechen können. Und eins ist sicher: Das ehrenamtliche Engagement bedeutet nicht nur Arbeit, es macht auch Spaß, denn wir können wirklich etwas bewegen. Also melde Dich!

Die Aktivierung von Mitgliedern und die Mitgliederwerbung ist auch ein Thema der Vorstands- und Bundesbeiratssitzung, die bereits am Freitagabend stattfindet. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 3 Zusammenarbeit mit den Vereinen
- TOP 4 Messen
- TOP 5 Aktionen 2009
- TOP 6 Mitgliederwerbung
- TOP 7 Koop-Mitglieder
- TOP 8 Verschiedenes

Die Bundesbeiratssitzung ist satzungsmäßig vorgeschrieben. Sie

bietet den Clubs und Referenten die Möglichkeit, aktiv an der Ausrichtung des Verbandes mitzuwirken. Nutzt diese Möglichkeit der Zusammenarbeit, denn gerade für die Vereine bietet der Verband zahlreiche Möglichkeiten, von der Unterstützung bei Messeauftritten angefangen bis hin zu geführten Touren und Sicherheitstrainings zu tollen Konditionen. Informiert Euch bei uns und kommt zur Beiratssitzung.

Nicht nur wegen des Rahmenprogramms lohnt sich die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, denn die Region bietet tolle Motorradstrecken mit richtig guten Straßen und viel Sehenswertes. Reservierungen im Hotel können unter der Telefonnummer 036842/520-0, Fax 036842/222-02 oder per E-Mail info@hotel-oberland.de unter dem Stichwort „Bundesverband der Motorradfahrer“ vorgenommen werden.

Michael Lenzen



Kaum wiederzuerkennen ist das Biathlonstadion mit den Schießständen im Sommer.

Die Seele des Treffens erleben

Interview: Zum ersten Mal bei Elefantentreffen

Birgitt Boes (48) gehört zu jenen, die im Jahr 2009 zum ersten Mal beim Elefantentreffen im Hexenkessel von Loh/Thurmansbang dabei waren. Die Ballhupe sprach mit ihr über ihre Eindrücke.

Welchen Bezug hast Du zum Motorradfahren und dem BVDM?

Mein Ehemann Arno hat schon immer etwas „Zweirädriges“ gefahren, da war ich oft als Sozia dabei. 2002 habe ich dann selber den Motorrad-Führerschein gemacht und fahre seitdem mit meiner BMW 650 CS solo. Gemeinsam mit BVDM-Schatzmeister Wolfgang Schmitz hatte ich Ende der 70er Jahre in Düsseldorf meine Ausbildung bei der Post absolviert, danach hatten wir uns aber aus den Augen verloren. Bei einer

Motorrad-Veranstaltung trafen wir uns dann vor ein paar Jahren zufällig wieder, und Wolfgang hat Arno für den BVDM begeistert. Seitdem sind wir bei einigen Treffen und auch dem Sicherheitstraining dabei gewesen und Wolfgang hat uns in diesem Jahr erstmals zum Elefantentreffen „gelotst“.

Du warst aber nicht nur einfach Teilnehmerin, sondern hast gleich als Helferin mitgewirkt. Warum das?

Arno und ich sind seit vielen Jahren in der Sportart Rudern aktiv. Da sitzt man auch auf einem Sitz und bringt individuell seine Leistung im Boot ein. Was aber dabei zählt, ist eben die Mannschaft und die Hilfsbereitschaft untereinander, die gerade bei diesem Teamsport

sehr ausgeprägt sind. Das war dann auch bei unserem Engagement im Hexenkessel unser Leitbild. Arno hat sich als Journalist mit um die Medien gekümmert und die Wettbewerbe moderiert, ich habe mich als ehemalige Postbeamtin mit Schaltererfahrung auf Bitte von Wolfgang hin in das Team an der Hauptkasse eingebracht. Einfach nur rumlaufen und zuschauen ist nicht unser Ding, da war das Mitmachen und Helfen selbstverständlich.

Und wie ist das gelaufen?

Ich habe mich sehr wohl dort gefühlt und bin auch nach kurzem Kennenlernen und Einweisen vollauf in das seit langem eingespielte Team integriert worden. Das war eine Erfahrung, die ich



Eine Dunstglocke aus Rauch liegt auch morgens bereits über dem „Hexenkessel“ von Loh.



Eigenwillige Motorradkreationen wie dieses Ratbike ziehen nicht nur die Blicke von neuen ET-Besuchern auf sich. (Fotos: Lenzen)

im Sport und bei den Motorradfahrern immer sehr genieße, weil sie in unserem Alltag nicht mehr immer selbstverständlich ist. Besonders aber hat mir die Begegnung mit den vielen Teilnehmern und Gästen des Elefantentreffens aus dem Ausland Spaß gemacht. Meine Fremdsprachenkenntnisse sind nicht sehr ausgeprägt, aber mit ein paar Brocken Englisch und Händen, Gesten und einem Lächeln haben wir im Kassenwagen immer verstanden, was gebraucht oder gewünscht wurde. Sei es ein Teilnehmerband oder eben „nur“ ein Aufkleber oder eine Auskunft, wir konnten unsere Gäste, für die der Kassenwagen meist der erste Anlaufpunkt war, immer zufriedenstellen.

Was hast Du sonst noch vom Treffen gesehen und wie hat es Dir gefallen?

Natürlich den Organisationsbereich mit den vielen ehrenamtli-

chen Helferinnen und Helfern, die in jeder Situation hilfsbereit und souverän blieben, was sicher die Grundlage für den Erfolg dieses Treffens ist. Das es zum 22. Mal in Loh stattfinden konnte und dort von der Bevölkerung und auch Bürgermeister Martin Behringer so unterstützt wird, ist sicher vor allem ein Verdienst der Organisatoren und ihrer vielköpfigen Helfergruppe.

Die Atmosphäre im Hexenkassel mit Schnee und Eis, den teilweise verwegenen aussehenden Bikern aus ganz Europa mit ihren Zeltlagern und natürlich die vielen Formen und Varianten an Motorrädern, Gepspannen und sonstigen Gefährten ist einfach einmalig in Deutschland. Das muss man einfach mal live miterlebt haben, um die „Seele“ solcher Treffen und die Motivation der Teilnehmer überhaupt zu verstehen. Die Wettbewerbe und die Benzingespräche am Lagerfeuer sowie natürlich auch die zentrale Ehrung der verstorbenen Biker bringen Spaß und Kurzweil, aber auch Besinnlichkeit und Selbstreflektion in die gesamte Veranstaltung. Diese Mischung, umgeben von der urwüchsigen Na-



Vom Jawa-Gespann bis zum Eigenbau reicht die Vielfalt auf dem ET.



Nette Kerle, wildes Aussehen. Und Karneval ist für Günter aus Köln (M.) das ganze Jahr.

tur des Bayerischen Waldes hat mich besonders angesprochen.

Hast Du auch Vorschläge, was man noch verbessern kann?

Bei diesen Temperaturen und in der Atmosphäre gehört wohl der Alkohol dazu, das muss man akzeptieren. Doch bei den wenigen Fälle, in denen die Grenze des Verträgliches überschritten wurde, waren die Sanitäter vom DRK und auch BVDM-Helfer schnell zur Stelle und verhinderten Schlimmeres oder gesundheitliche Schäden der alkoholisierten Teilnehmer. Gut fand ich das Durchgreifen gegen eine Gruppe, die sich gleich zu Beginn des Treffens sehr daneben benahm und folgerichtig des Platzes verwiesen wurde. Dieses Bemühen um ein gutes Ansehen des Treffens in der Region könnte man vielleicht noch erweitern. Zahlreiche umgekippte oder zerstörte Pfosten und Schneesicherungsstangen an den Zufahrtstraßen sind eine schlech-

te Visitenkarte, die aber leider durch einige wenige geprägt wird. Man kann nicht jeden der rund 5000 Besucher und Gäste rund um die Uhr kontrollieren, aber weitere Appelle an das ordentliche Benehmen außerhalb des Hexenkessels und vielleicht auch die ein oder andere Kontrollstation in der Nacht entlang der abgesperrten Straße zum Gelände könnten hier etwas bewirken. Dann macht das Treffen auch weiterhin

positive Schlagzeilen und ist die Quelle für eine gute Darstellung von uns Motorradfahrern vor allem im Fernsehen.

Hast Du schon Pläne für das letzte Januarwochenende 2010?

Natürlich steht da bereits das 54. Elefantentreffen vom 29.-31. Januar in meinem Kalender. Wenn nichts dazwischen kommt, bin ich gerne wieder im Kassen-Team dabei.



So viele Gespanne sieht man sonst nur auf Gespanntreffen. (Foto: Lenzen)

Eine heiße Pause

RSC Pfaffenhofen versorgte „Elefanten“ zum 17. Mal mit Kaffee

120 Motorradfahrer aus halb Europa versorgte der Rennsportclub Pfaffenhofen auf der Anreise zum Elefantentreffen wieder kostenlos mit heißem Kaffee und Tee. Bereits in den frühen Morgenstunden starteten die beiden RSC-Organisatoren Klaus Burgstaller und Jörg Hanusch mit den Vorbereitungen für den mittlerweile 17. Kaffee-stand, welcher immer gemeinsam mit dem Elefantentreffen am letzten Freitag im Januar stattfindet. In mehreren Thermoskannen bereiten die beiden eine größere Menge heißen Kaffee und Tee vor und holen einige extra gebackene Kuchen ab.

Das Transportfahrzeug wird zudem mit einem Pavillon, Gasstrahler, Hinweisschildern, Sitzgelegenheiten, Kaffeebechern etc. ausgestattet. Mit diesen Gegenständen stehen die RSC'ler von 11 bis 17 Uhr auf einem Parkplatz an der Degendorfer Autobahn und versorgen die weit angereisten Biker kostenlos mit heißen Getränken. Dieser Service ist bei den kalten



Das Fernsenteam des Bayerischen Rundfunks beim Interview mit einem Biker am RSC-Kaffeestand. (Fotos: Burgstaller)

Temperaturen sehr geschätzt und so manche „Stammgäste“ legen bereits seit 17 Jahren gerne eine Stopp beim Kaffeestand ein. So wurden dieses Jahr 32 Liter heißer Kaffee

und Tee aus-
geschenkt
und über
acht Kuchen
verteilt. Ne-
ben warmen
Getränken
erhielten die
Motorrad-
fahrer auch
technische
Hilfeleistung
und Routen-
tipps betref-
fend Tank-
möglichkei-

ten, Anfahrt zum Elefantentreffen usw. Ferner konnte man sich die fast die steif gefrorenen Glieder an dem Gasstrahler aufwärmen.

Mittlerweile hat sich die Bekanntheit des Kaffeestandes soweit herumgesprochen, dass dieses Mal zwei Fernsehsender (Bayerischer Rundfunk und ZDF) mit Kamerateams vor Ort waren und die Motorradfahrer zum Kaffeestand interviewten.

Neben einer Vielzahl von Bikern aus der Schweiz und Italien konnten Klaus Burgstaller und Jörg Hanusch mehrere Motorradgruppen aus Spanien begrüßen. Der am weitesten angereiste Fahrer am Kaffeestand kam auch dieses Mal aus Barcelona.

Klaus Burgstaller



Klaus Burgstaller mit einem ET-Teilnehmer mit sehr origineller Ausstattung gegen die Kälte.

6300 Besucher kamen zum ET

Friedliche Feier bei Kälte und wenig Schnee



Jedes Jahr einen Artikel über das Elefantentreffen schreiben zu müssen ist eine Aufgabe, die mir nicht gerade leicht fällt. Denn ich habe das Gefühl, egal wie ich es auch anpacke, letztlich wiederhole ich mich immer wieder. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass wir diesmal nicht nur das Interview, sondern auch einen Bericht über den Kaffeestand des RSC Pfaffenhofen erhalten haben. So kann ich mich kurz fassen. Da ich mich überwiegend um die Betreuung der Presse gekümmert habe, hatte ich gar nicht so viel Gelegenheit, selber über das Gelände zu gehen, um Kontakte zu knüpfen und Fotos zu machen. Das Elefantentreffen ist auch nach 53 Jahren ein Ereignis, das die Presse anzieht. So kamen nicht nur zahlreiche Vertreter der schreibenden Zunft, sondern auch Radiosender und drei Fernseh-teams. Besonders das Team, das für die ZDF-Sendereihe „Volle Kanne“ drei Beiträge gedreht hat, legte sich mächtig ins Zeug. Das fing schon bei den Vorgesprächen an und setzte sich bei der Arbeit vor Ort fort. Herausgekommen sind Sendungen, die ziemlich genau die



An den Nordhängen lag noch etwas Schnee (l.o.), im Bild festgehalten von Maler Jochen Singer. Gute Arbeit leistete das ZDF-Team. Elefanten in allen Varianten zieren die Motorräder. (Fotos: Lenzen)

Atmosphäre und das Geschehen auf dem Elefantentreffen wiedergeben. Die Erwartungen an das Team von RTL waren sowieso nicht hoch und das Ergebnis, na ja. Sehen wir es positiv, sie haben es nicht geschafft, die gute Stimmung und das friedliche Miteinander negativ darzustellen. Einige Schweizer,

die negativ auffielen, als sie einen Baum fällten, mussten daraufhin frühzeitig die Heimreise antreten. Sie haben dem Geist des Treffens nicht verstanden. Doch solche Erscheinungen sind die absolute Ausnahme, auch weil das Orga-Team - bei allen Freiheiten - konsequent durchgreift.

lz



Ergebnisse

4375 Motorradfahrer
 1925 Tagesbesucher
 Weitesten Anfahrt Damen:
 Anna Rosa Lopez-Pequeno
 aus Almos Di Duero (Burgos)
 (Spanien) 2400 km
 Weitesten Anfahrt Herren:
 Balaev Dmitry aus Moskau
 über Jordanien 8800 km
 Ältester Teilnehmer:
 Martin Berninger Spiegelau,
 80 Jahre
 Älteste Teilnehmerin:
 Irmgard Zeilinger, 51
 Jüngster Teilnehmer:
 Robert Pelz, 17
 Jüngste Teilnehmerin:
 Natalie Gammelgaard, 16 Jahre
 Größter Club: Motoclub C 3
 Excelsior 21 Personen
 Schönster Eigenbau:
 Rainer Kudelka (Kuddel) mit
 Honda CX 500 C mit Eigen-
 baubeiwagen auf Stoyebasis
 Holzsägen: Karl Huber in
 18 Sekunden
 Tauziehen: Westallgäu-Küste,
 2. Wandergesellen



Morgenstimmung im Hexenkessel (Bild ganz oben). Schon Tradition: Das ET-
 Forums-Treffen am Imbiss von Poschinger (Bild M.). Mit dem MZ-Gespänn-
 ging es nach mehreren Anläufen bis ganz oben. (Fotos: Lenzen)

Viel Spaß beim Suchen

Tourentrophy - Die Orientierungsfahrten des BVDM

Wie Ihr vielleicht schon gehört habt, haben wir für 2009 einige Veränderungen bei den Fahrten der Tourentrophy vorgenommen: Die Hotzenwaldrallye findet 2009 zum letzten Mal statt. In Baden-Württemberg sind zu Fronleichnam Ferien, in denen Ausrichter Axel Möllers mit seiner Damenmannschaft verständlicherweise gerne Urlaub machen möchten (Vorsaison). Der Termin und auch die Modalitäten (Zielfahrt und Ori) werden ab 2010 im Thüringer Wald weitergeführt (s.u.). Die Spessartfahrt zieht um. Da das Gebiet um die Roßmühle nach vielen Jahren „abgegrast“ ist, haben sich die Linnemänner entschlossen, den Startort zu wechseln. Um die Anfahrt für die meisten von uns nicht großartig

zu verlängern, werden wir in den Thüringer Wald wechseln. Details wie den Startort kenne ich selber noch nicht, wir werden Euch aber rechtzeitig informieren. Die Fahrt findet 2009 noch am gewohnten Termin statt. Ab 2010 wird dann der Termin auf das Fronleichnams-Wochenende gelegt, und es kommt dann auch eine Zielfahrt dazu. Die Luxemburg Ori fand 2008 zum letzten Mal statt. Aber auch hier gibt es bereits einen Ersatz: Die Westerwaldfahrt. Mehr als den Startort „Seck“ kenne ich hier allerdings auch noch nicht. Details erfahrt Ihr auch für diese Fahrt, sobald sie bekannt sind entweder per Newsletter, in der Ballhupe oder im Internet. Die Abschlussfahrt findet in diesem Jahr im Sauerland

statt. Harald als Fahrleiter hat hier das Gebiet um Schmallebenberg auf dem Plan. Die Details dazu folgen ebenfalls später.

Hier nun aber die Liste der Termine für 2009:

- 02.05. Westerwaldfahrt
- 16.05. Pättgesfahrt (Lipperland, Weserbergland)
- 11./12.06. Hotzenwaldrallye (Südschwarzwald)
- 18.07. Thüringerwaldfahrt
- 01.08. Bergische Ori (Bergisches Land)
- 05.09. Märkwürdige Ori (Märkischer Kreis)
- 19.09. Flugwachenrallye (Eifel)
- 03.10. Abschlussfahrt (Sauerland)

Peter Aufderheide

Gespannfahrerlehrgang für Anfänger

18. bis 20. September 2009
in Schloss Burg an der Wupper



BVDM-Gespannlehrgang

c/o Horst-Werner Sassenhagen
Graf-Bernadotte-Straße 35
51469 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 44171 AB
gespannkurs-bvdm@netcologne.de



Ladylike auf dem Bike

Der BVDM auf der Messe „Bodensee“ in Friedrichshafen

Auch auf der Motorradmesse Bodensee in Friedrichshafen war der BVDM mit einem Stand präsent. Zustandekommen ist die Teilnahme durch einen persönlichen Kontakt auf der Internot. Die Messeleiterin sprach Herma damals an, ob sie nicht zur Messe kommen wollte und Samstag auf dem Ladies Day etwas über Rallye fahrenden Frauen berichten könnte. Gleichzeitig bot sie an dass Herma auch ihre Motorräder auf einen Stand präsentieren könnte. Herma willigte ein mit der Maßgabe, dass sie auf dem Stand auch den BVDM repräsentieren könne.

Mit minimal möglicher Vorbe-
reitung sind wir dann nach am
Donnerstag, 22. Januar nach Frie-
drichshafen gefahren. Für den
Stand hatten wir lediglich einen
220V-Stromanschluss geordert.



Herma und Olaf posieren auf dem BVDM-Stand für das Foto.

Unser Stand war in allen Ver-
zeichnissen als BVDM gekenn-
zeichnet.

Auf unserer Rückseite hatten sich
WIMA (Women's International
Motorcycle Association), WOW
(Women on Wheels) und Hexen-
ring einen gleichgroßen Stand

geteilt. (auch wegen des Ladys
Days am Samstag).

In Erwartung einer leeren markier-
ten Standfläche fanden wir zu unse-
rer Überraschung eine mit grauen
Tepich markierte Standfläche vor,
auf der uns die Messe zudem noch
eine Holztheke und einen runden
Stehtisch mit vier Barhockern zur
Verfügung gestellt hatte (kostenlos
!!!). Hier ein dickes Dankeschön
an die Veranstalter.

Wie wir den Stand mit den uns
zur Verfügung stehenden Mitteln
gestaltet haben, könnt Ihr auf den
Fotos sehen.

Am Samstag musste Herma dann
zweimal auf die Aktionsbühne, um
über Rallyefahren zu berichten.
Das war ihr im ersten Moment
schon peinlich, da sie zusammen
mit der bekannten und erfolg-
reichen Rallyefahrerin Patricia
Scheck auf die Bühne musste.

Die beiden repräsentierten die vol-
le Bandbreite zum Thema Frauen
und (Motorrad) Rallye fahren. Mit
dem olympischen Gedanken des
„Dabeisein ist alles“ bei Einstei-



Herma's Motorräder zum Thema Ladys Day. (Fotos: Biethan)

gerrallyes bis hin zur mehrfachen Siegerin der Rallye Dakar in der Damenwertung.

Gegenüber „Miss Tuning“ vorher (die noch nicht mal Motorradfahren kann) und WIMA, WOW und Hexenring, die hinterher auf der Bühne befragt wurden, machten die beiden aber einen sehr guten Eindruck. Leider wurden Herma die Fragen zum BVDM aber nicht mehr gestellt.

Eigentlich waren es nur 2,5 Hallen mit Messeständen. Allerdings waren darunter auch namhafte Aussteller wie BMW, KTM, Suzuki, Yamaha, Touratech, Wunderlich, Ortoma und weitere. Die restlichen Hallen waren voll mit Indoor-Fahraction, Supermoto- Rennstrecke (auch Weltmeister Hiemer ging an den Start), Fahrerlager, Trialfahren (von unserem Koop-Mitglied Trial und Trail ausgerichtet), Quadfahren, Probefahren neuer Motorräder,

Fahren ohne Führerschein, Kinderparcours und vieler anderen Angeboten. So waren neun der zehn Messehallen belegt.

Am Freitag ging es (wie auch in Hamburg) sehr ruhig zu. Deutlich voller wurde es dann Samstag und Sonntag. Auch im Süden ist der Bekanntheitsgrad unseres Verbandes noch deutlich ausbaufähig.

Wir haben nicht „aggressiv“ die Leute angesprochen und Infos verteilt. Trotzdem waren unsere Vorräte an der letzten Ballhupe (3/08) Sonntag um 13.30 Uhr aufgebraucht. Die Reste von der Ausgabe 1/08 waren bis 17 Uhr weg. Lediglich von der 2/08 haben wir einen halben Karton übrig behalten. Das Interesse am BVDM und seiner Arbeit war bei den meisten Besuchern vorhanden.

Zu unseren Kontakten: Es kamen einige BVDM-Mitglieder überrascht Hallo sagen. So auch unser

Mitglied Peter Kilian aus Frechen bei Köln (seit 29 „stilles“ Mitglied wie ich vorher auch – er half am Trialparcours). Auch mit dem neuen Chef unseres Koop-Mitglieds Trail und Trial (Infos unter www.trail-trial.de), René Degelmann, habe ich Kontakt aufgenommen. Er könnte sich gut vorstellen die Zusammenarbeit zu aktivieren. Auf jeden Fall lagen dann am Trialparcours Ballhupen und bei uns Flyer von Trail & Trial.

Bei der Abgabe des Ausstellerfragebogens am Sonntagnachmittag wurde Herma dann von der Orgaleiterin gefragt, ob wir nächstes Jahr wieder kommen (glaube letzte Januar Wochenende 2010).

Persönlich sind wir uns noch nicht sicher, aber unter gleichen Voraussetzungen (kostenloser Stand etc.), könnten wir es uns durchaus vorstellen. Mal sehen . . .

Olaf Biethan

Neuer Reifen von Dunlop

Mit dem neuen Sportmax Qualifier II präsentiert Dunlop nach eigenen Aussagen „einen innovativen Multi Tread Supersport-Reifen, der all das bietet, was sich sportlich ambitionierte Motorradfahrer schon immer gewünscht haben: höchste Präzision, kurze Aufwärmphase und maximalen Grip gepaart mit alltagstauglichen Eigenschaften wie hoher Laufleistung, extremer Stabilität und maximalem Nassgrip.“

Das Unternehmen habe bei der Entwicklung vor allem Wert vor allem auf extremen Grip bei nasser und bei trockener Fahrbahn und hohe Stabilität wert gelegt..

Der Reifen soll eine kurze Aufwärmphase haben, tolle Haftung und eine hohe Laufleistung. Der

Dunlop Sportmax Qualifier II ist in 130/70 ZR16, 120/60 ZR17 und 120/70 ZR17 vorn, 160/60 ZR17, 170/60 ZR17, 180/55 ZR17, 190/50 ZR17, 190/55ZR17 und 200/50 ZR17 hinten verfügbar.

PM Dunlop



Rukka-Kombi

Der „Allroad“ Anzug gehört zu den Top-Sellern von Rukka. Nun stellen die Finnen der Kombi im Adventure Sports Styling ein noch etwas sportlicher angehauchtes Modell mit Namen „Kalahari“ zur Seite. Die Neue besteht aus 500 D Cordura mit Dynatec Doppelungen an den Sturzzonen. Innenjacke und -hose, beide mit einer wasser- und winddichten sowie atmungsaktiven Gore-Tex Performance Shell Membran versehen, sind herausnehmen. Kalahari gibt es in den Farben Schwarz/Rot und Schwarz/Braun in den Größen 46 bis 62, die Hose gibt es zusätzlich in den Kurzgrößen 48 bis 66 und den Langgrößen 48 bis 58. Die Jacke kostet 699 Euro, die Hose 499 Euro.

PM Rukka



Was nicht passt . . .

Über den Bau eines englischen Cafe-Racers



Passt das auch richtig: Vormontage am Cafe-Racer (l.). Ein OL-JAP- Motor (r.).

Der Bazillus Motorräder und speziell „Englische Ladies“ wurde bei mir in der Kindheit zum Leben erweckt. Schon als Knaben schauten wir neidvoll den britischen Soldaten auf ihren Ladies nach. Dazu muss man wissen, dass Schleswig Holstein, wo ich geboren und aufgewachsen bin, nach dem 2. Weltkrieg britische Besatzungszone war.

Dann, Anfang der 60iger Jahre, war es endlich soweit. Bei Detlev Louis in Hamburg konnte ich eine

wunderschöne gebrauchte AJS-CSR31 erwerben. Für eine neue Maschine reichte das sauer ersparte Geld nicht. Zur Information: Als Schlossergeselle hatte ich einen Stundenlohn von 2,98 Mark.

War das ein Gefühl, als stolzer Besitzer einer Lady, durch die Gegend zu fahren. So wurde ich in

meinem Heimatort stadtbekannt. Dann der Schock: Anfang der 70er Jahre musste ich sie aus beruflichen und familiären Gründen ver-

kaufen. Aber ein altes Sprichwort sagt: Man sieht sich immer zwei Mal im Leben. So war es auch bei mir. Nach Jahren konnte ich durch



Mit dem Tourer ging es zum Enfieldtreffen. (Fotos: Johannßen)



Zufall meine ehemalige AJS als Schrotthaufen in Flensburg wieder neu erwerben. Der Schrotthaufen (Motor geplatzt usw.) wurde erstmal im Keller für spätere Zeiten zwischengelagert.

Nach jahrelangen Gastspielen auf verschiedenen Motorradmarken und Fahrten durch halb Europa, wollte ich meine Jugendliebe wieder reaktivieren. Auch die ewigen Sticheleien seitens Lonni (CBBC-Präsident) gingen mir langsam auf den Wecker.

In der Zwischenzeit hatte sich zu meinem Erstaunen in Deutschland eine merkwürdige Motorradszene etabliert. Es führen doch tatsächlich Leute mit nagelneuen Oldtimern durch die Gegend.

Insider wissen, wo von ich schreibe: Enfield of India.

Da ich eine Schwäche für Einzylinder habe, kam mir die Idee, doch einen Fremdmotor (Enfield Bullet) in meine AJS einzubauen. Es musste ja nicht immer gleich ein Norton-Federbett-Rahmen sein, der wegen seines Rauman-



Eine Ardie Bj 1929 mit OL-JAP-Motor (Bahnsport) (Bild o.). Kritisch begutachtet Rainer das Ergebnis der Arbeit. (Fotos. Johannßen)

gebotes für Umbauten, gerade zu prädestiniert ist.

Stilbruch hin - Stilbruch her, mich reizte die Aufgabe. Dazu kam, dass mein gewerbliches Arbeitsleben abrupt zu Ende war. Per Gerichtsbeschluss wurde das Atomkraftwerk „Mülheim/Kärlich“ für nicht

gesellschaftsfähig erklärt und damit war mein Arbeitsplatz weg. Erst war ich politischer Arbeitsloser und nun bin ich politischer Frühpensionär.

Wie immer hat jede Sache zwei Seiten. Nun hatte ich auch die notwendige Zeit für meine stille Liebe. Ich konnte also endlich loslegen. Mein Freund Rainer und ich haben dann im folgenden Winter viele arbeitsreiche Stunden in der Werkstatt verbracht.

Vielleicht ist manch einem Rainer Timm noch ein Begriff. Als Konstrukteur und Erbauer von Renngepannen waren er und seine Fahrer über zwei Jahrzehnte im

Bahnsport sehr erfolgreich. Sie sammelten nur so die Pokale (bis zum Europameister).

Unsere Devise: Solide Handarbeit; was nicht passt, wird passend gemacht; uns treibt keiner. So wurde gesägt, gefeilt, gedreht und alles, was das Handwerk hergibt.



Der Zusammenbau des Cafe-Racers schreitet voran. (Fotos: Johannßen)

Über Details will ich hier nicht ausführlich berichten, aber eine Anmerkung will ich doch machen:

Motoreinbau: Sekundärkette Zahnritzel (vorn), Schwingenlagerung und Zahnritzel (hinten) müssen fluchten.

Eines Tages im Mai stand dann das Motorrad fahrbereit in der Werkstatt. Die Inbetriebnahme ging ohne größere Probleme über die Bühne. Auch die erforderliche Vollabnahme beim TÜV und die Zulassung auf der Behörde erfolgten ohne große Beanstandungen. Nun war es amtlich: AJS mit Enfieldmotor.

Ich war zwar zufrieden, aber insgeheim träumte ich doch noch von einem Cafe-Racer der 60er Jahre. Auch hatte ich so meine bestimmte Vorstellung: Schwarz mit Chrom bzw. Aluminium sollte es sein.

Die nächsten Monate vergingen mit Besorgen von Teilen; Rahmen Bj.61 mit Brief von Paul, Motor von der Firma Sommer, Etliches über e-Bay, usw. Der nächste

Winter kam und Rainer und ich waren wieder viele Stunden in der Werkstatt beschäftigt.

Zuerst konnten wir analog zum Tourer arbeiten, aber dann mussten wir neu konstruieren, anfertigen und anpassen. Neues Heckteil,

Fußrasten und Schaltelemente, Einzelsitzbank mit integriertem Werkzeugfach, Batteriekasten, Lenker (Bahnsport) - ein Stummellenker kam wegen meines lädierten Rückens nicht in Frage, und viele weitere Teile mehr.

Wäre es nach Rainer gegangen; hätten wir einen 500 ccm OL-JAP-Bahnsportmotor eingebaut. Das wäre der Hammer gewesen! Auch die Standfestigkeit des „Minutenbrenners“ (für eine Kaffeeahrt) wäre kein unlösbares Problem gewesen. Aber der Gedanke an die Vollabnahme und Zulassung ließ uns von diesem Vorhaben schnell Abschied nehmen.

Also wurde wieder der bewährte Bulletmotor eingebaut, aber diesmal ein bisschen modifiziert. Hier die Veränderungen: Hubraumvergrößerung auf 535 Kubikzentimeter, Verdichtung auf 8,5:1 erhöht, größere Ventile, größere Ölpumpe, Kipphebel und Zylinderkopf wurden modifiziert. Zum Schluss



Der Motor der Enfield steht der englischen Lady prima.



Das Endergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Ein absolutes Schmuckstück.

spendierte ich dem Motor noch einen 34er Dellorto-Vergaser und einen dazu passenden Auspuff. Irgendwann ist alles mal zu Ende – da stand nun der Café-Racer in der Werkstatt und wartete auf die Inbetriebnahme. Diesmal hatte ich mit vielen kleinen und größeren Problemen zu kämpfen. Nach vielen Telefonaten mit diversen Motorradkollegen konnte ich die Probleme aber größtenteils gleich beheben.

Auch die Vollabnahme und Zulassung wurde nur mit viel Geduld und Mühe gemeistert. Aber es hat sich gelohnt. Im Sommer 08 habe ich dann den Motor, immer in Reichweite meiner Werkstatt, gefühlvoll eingefahren.

Zum 13. Enfield-Treffen im Saarland nahm ich doch lieber den Tourer (bequemer) und traf dort auf Ulli Wiggers, der mit seinem wunderschönen Café-Racer ange-reist war. In meinem jugendlichen Leichtsinn versprach ich ihm, beim CBBC-Treffen in Kölsch/Büllesbach ebenfalls mit dem Café-Racer aufzutauchen.

Es sollte die erste größere Probefahrt werden, denn Versprechen soll man halten.

Der Tag der Wahrheit kam viel zu schnell. Ich packte jede Menge Werkzeug und Ersatzteile in meinen Rucksack. Man kann ja nie wissen!!!

Die Fahrt konnte losgehen. Erstmal ein paar Mal mit gezogenem

Dekompressionshebel durchgetreten. Dann wurde es Ernst. Nach dem zweiten Tritt sprang der Motor an. Welch ein Genuss - ich konnte mich richtig an dem Ansauggeräusch bzw. Ballern des Auspuffs begeistern.

Den ganzen Tag über hatte ich ein bisschen Bauchweh und stieß auf der Fahrt durch den Westerwald jede Menge Gebete gen Himmel. Lass mich nicht in Stich – blamiere mich nicht. Aber was ich selbst nicht glauben wollte, trat ein -, alles verlief reibungslos.

Mittlerweile ist der Motor eingefahren und ich freue mich schon auf die Motorradsaison 2009. Faxit: Nun habe ich meinen Café-Racer.

Otto Johannßen

Charme und Kompetenz

BVDM auf der „Motorräder“ in Dortmund aktiv

Zum 25. Mal fanden in den Westfalenhallen in Dortmund die „Motorräder“ statt, etwas kleiner als gewohnt, doch es gab noch reichlich zu sehen.

Der BVDM-Stand befand sich schon traditionsgemäß in Halle 7 – jedoch an anderer Stelle als im Vorjahr. 30 Quadratmeter waren uns zugeteilt worden – dieses Jahr ohne Hallensäule und keine direkten Nachbarn rechts und links, was die Planung der Standgestaltung inklusive Statik für Friedrich-Wilhelm nicht gerade einfach machte. Am Aufbau (Sonntag) habe ich nicht geholfen – Friedrich-Wilhelm meinte, dass ich auch so noch genug an Messevorbereitungen zu erledigen hätte – wie wahr! Am Mittwoch fuhr ich dann nach Dortmund zur Erledigung der Feinarbeiten und „Einräumen“ unseres Standes. Arnold Keuser und Sohn Jens waren



Spaß an der Arbeit auf dem attraktiven BVDM-Stand hatten Herma, Eimi, Dagmar, Thomas und Horst (v.l.) und die zahlreichen weiteren Helfer.

kurz vorher mit den beiden Ausstellungsmotorrädern zum Stand gekommen. Beide Maschinen (im Erstbesitz von Arnold), eine BMW R 1100 RS (Bj. 05/94) mit 230.000 Kilometern und eine BMW R 90 S (Bj. 05/75) mit 390.000 Kilometern Laufleistung in einem Topzustand. Viele Urlaubsländer in Europa haben Arno und seine Frau und

Sozia Inge mit beiden Motorrädern besucht. Die R 90 S wurde zudem in der Zeit von 1975 bis 1986 als Kurierfahrzeug für den Filmtransport und Kameramannkredit bei Radrennen im Auftrag des ZDF eingesetzt. Es hat schon Spaß gemacht, während der Messtage die bewundernden Blicke der Besucher auf diesen beiden Maschinen, vor allem aber der R 90 S zu sehen.

Am ersten Messtag (Donnerstag) wurden wir förmlich von den Besuchern überrollt und hatten am Messestand doch alle Hände voll zu tun. Gespräche wurden geführt über die Themenvielfalt des BVDM, zum Beispiel unsere Lobbyarbeit, die vielfältigen tourensportlichen Veranstaltungen und natürlich zum Saisonauftakt konkrete Anfragen zu Terminen für Sicherheitstrainings.

Neu in diesem Jahr konnten wir die von Herma angebotenen geführten Frauentouren im Bergischen an die „Frau“ bringen und diese wurden auch begeistert angenommen. Durch einige bereits gemachte



Der Blickfang auf dem BVDM-Stand waren die beiden BMW-Motorräder von Arno Keuser. (Fotos: Lenzen)



Richtig viel zu tun hatte das Messeteam um Dagmar Schreiner am ersten Tag.

Fotos von Stefan (auf dem Weg zum ET 2009) sowie von Herma konnten wir sowohl per Beamer als auch Papiervorlage das Interesse an der diesjährigen Tourenzielfahrt „Türme“ wecken und die „Spielregeln“ genau erklären. Interessenten waren genügend da und ich hoffe, es spiegelt sich auch bald in den Anmeldungen wider. Auch die Tourentrophy wurde kräftig beworben, ebenso wie Deutschlandfahrt mit Zielort „Stralsund“ oder den Gespannfahrerlehrgang von Horst-Werner Sassenhagen im September. Die Messtage allgemein verliefen doch etwas ruhiger als gewohnt, zumindest in unserem Bereich. Großes Gedränge herrschte in den Messehallen, in denen die großen Motorradhersteller vertreten waren. Es gab somit genügend Zeit, selbst einmal durch die Messehallen zu gehen.

In Dortmund konnte ich Thomas Dieckmann als neues Mitglied des Messeteams begrüßen. Ihm hat die

Arbeit sehr viel Spaß gemacht, und er ist im nächsten Jahr wieder mit dabei. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich beim gesamten Messeteam, den Messebauern und dem Standpersonal für ihren Einsatz bedanken. Selbst Edmund Peikert, der sich just in dem Moment auf unserem Stand eine Messepause gönnte, als

ein Besucher nach seinem Buch über Motorrad und Gespanne anfragte, hat uns unterstützt. Wir konnten in Dortmund zwei neue Mitglieder werben und Spenden in Höhe von 205 Euro für unsere eigene Sicherheit – den Unterfahrschutz sammeln.

Die nächsten „großen“ Termine für BVD-M-Präsenz auf Messen 2009 sind in Dillingen/Saarland am 6. und 7. Juni unter dem Motto „Biker für Kinder“ (Infos unter www.biker-saarlortlux.de) und auf der Hanse-Jamboree in Henstedt-Ulzburg bereits ein Wochenende später am 13./14. Juni zu Gunsten des „Fördervereins Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V.“ (Infos unter www.hanse-jamboree.de). Wer mich in Dillingen/Saarland unterstützen möchte, sendet bitte eine E-Mail an Dagmar.Schreiner@t-online.de. Für Henstedt-Ulzburg habe ich bereits die Unterstützungszusage unserer Nordlichter. Danke an alle für die tatkräftige Hilfe. Ich wünsche Euch eine unfallfreie Motorradsaison.

Dagmar Schreiner



Nicht nur Anschauen und Probesitzen, auch kaufen können die Besucher der „Motorräder“ in Dortmund. (Fotos: Lenzen)

„Motorräder“ und Motorrad

Ein paar kritische Gedanken zur Situation



Mit ihren Auszeichnungen präsentierten sich die Vertreter der Motorradhersteller. (Fotos: Lenzen)

Die Messe „Motorräder“ in Dortmund präsentierte sich zu ihrem 25. Geburtstag kleiner, weil einfach weniger Aussteller sich angemeldet hatten. Und nach den Erfahrung unseres Messteams war bis auf den Eröffnungstag, der gleichzeitig auch Pressetag war, weniger los als in den Vorjahren. Das war auch mein Eindruck. Seit Jahren habe ich das Gefühl, dass der Besuch und das Niveau der Messe zurückgehen. Ganz so viele Händler mit Billigangeboten wie vor zwei Jahren waren zwar nicht vertreten, aber in meinen Augen immer noch zu viele. Zudem präsentieren sich zahlreiche Aussteller auf einem Niveau, das eher zu einem Flohmarkt und einer Teilemesse als zu einer der größten Motorradmessen passte. Der BVDM war mit seinem 30 Quadratmeter großen Stand (herzlichen Dank an die Veranstalter) ein echter Hingucker und wir waren mit zahlreichen Helfern kompetent vertreten. Vielen Dank allen, die zu dem guten Auftritt beigetragen haben. Wir haben uns wieder einmal sehr positiv und ansprechend dargestellt.



Ein Hingucker auf dem Kawasaki-Stand war der aufgeschnittene Motor.

Die Motorradhersteller und namhafte Zubehörproduzenten präsentierten sich wieder mit großen Ständen auf einem hohen Niveau. Da die „Motorräder“ eine Verkaufsmesse ist, spiegelt sie viel eher die tatsächliche Marktsituation wider, als die Leitmesse Intermot und Eicma, die zur Präsentation von Neuheiten genutzt werden. Der Motorradmarkt stagniert seit Jahren oder ist sogar leicht rückläufig. Das große Händlersterben hat längst begonnen und wird sich in diesem Jahr weiter fortsetzen. Eins

zeichnet sich dabei aber auch klar ab: Es gibt Motorradhändler, die auch weiterhin gut dastehen und ihre Maschinen verkaufen. Sie bieten eine gute Kundenbetreuung, vernünftige Werkstatt, machen zahlreiche Veranstaltungen von Saisoneroöffnung bis zu geführten Touren, kurz gesagt, sie bieten prima Service. Das honoriert der Motorradfahrer, wer das nicht bietet, verliert auf dem hart umkämpften Markt seine Kunden. Eine Abwrackprämie für Motorräder hätte durchaus eine belebende



Am Wochenende hielt sich der Besucheransturm nicht nur an unserem Stand in überschaubaren Grenzen. (Fotos: Lenzen)

Wirkung für den Markt haben können, denn warum sollen nur die Autohersteller mit unseren Steuergeldern unterstützt werden. Ganz abgesehen davon, dass ich die Abwrackprämie für Aktionismus halte, der im Wahljahr für Stimmung und Stimmen sorgen soll. Das ökologische Deckmäntelchen kauft der Bundesregierung hoffentlich niemand ab. Eine schadstoffbezogene Kfz-Steuer wäre da wesentlich sinnvoller. Aber das ist ein anderes Thema.

Der Zustand einer Branche lässt sich auch gut am Anzeigenaufkommen in den Fachzeitschriften ablesen. Und hier haben die einschlägigen Blätter heftig zu kämpfen. Die nach eigenen Aussage größte Motorradzeitschrift Europas „Motorrad“ hatte im Rahmen der Messe erstmals zur Siegerehrung der Leserwahl „Motorrad des Jahres“ eingeladen. Rund 30.000 Leser hätten sich beteiligt, verkündete Moderator Leo Schlüter, geschäftsführender Redakteur Action Team. In der Halle 3 war ein Bereich an der Bühne für die geladenen Gäste

abgesperrt. Das Publikum konnte auf der anderen Seiten das Geschehen auf der Bühne verfolgen. Doch das Interesse war ebenso gering

wie der Applaus des Fachpublikums für die Sieger.

Für den BVDM nahm ich als geladener Gast an der Veranstaltung teil. Es war eine lahme, um nicht zu sagen langweilige Geschichte, die auch durch die überlaute Musik und das Video auf der Leinwand nicht interessanter wurde. Die Platzierungen wurden vorgelesen, ein paar Sätze zu den Gewinnern gesagt, dann kamen die Vertreter der Unternehmen auf die Bühne, erhielten ihren Pokal, ein Gruppenbild für die Presse, das war's. Wenn die führende Zeitschrift ihre wichtigste Veranstaltung so gestaltet, wie mag es dann um die ganze Motorradbranche bestellt sein? Ich hoffe, dass dieser Rückschluss nicht zutreffend ist und die Veranstaltung eine Ausnahme war.

Michael Lenzen



In Reih und Glied präsentierten sich die Motorräder.

Terminkalender

Was wann wo los ist - Infobörse nicht nur für Mitglieder

Biker für Kinder

6. und 7. Juni im Lokscheunen in 66743 Dillingen/Saar. Wohltätigkeitsveranstaltung der Biker Saar-LorLux e.V. für notleidende Kinder. Live-Musik, Ausstellermeile, Bikerspiele, Kinderattraktionen, Riesen-Tombola, Bikerfrühstück, Bikergottesdienst und große Ausfahrt. Infos unter www.biker-fuer-kinder.de.

Gespannfahrertreffen

Vom 7. bis 9. August, 1. internationales ADAC-Gespannfahrertreffen in 37444 St. Andreasberg. Info wbruecknerjr@t-online.de oder W. Brückner, Mühlenstraße 8, 37444 St. Andreasberg. (Teilnahme nur mit Einladung.)

Jumbo-Fahrt

(Ausfahrt mit Körperbehinderten) der IG Jumbo-Fahrt Deutschland e.V. vom 21. bis 24. Mai in Hess. Lichtenau, Infomaterial und Anmeldung bei: Volker Grimm,

Telefon 05605/70481, Fax: 05605/926077, E-Mail: info@jumbo-fahrt.de. **Anmeldung erforderlich.** Die IG Jumbo-Fahrt Deutschland ist ein Verein, der von Mitgliedern des BVDM-Clubs Kasseler Motorrad-Freunde 1958 für die Durchführung der Jumbo-Fahrt gegründet wurde.

Jeden letzten Freitag ab 19.30 Uhr: **Transalp-Stammtisch** Bodensee im Biker's Inn, Salem. Frank Jonat, Telefon 07542/53735 oder Frank Christ, Telefon 07541/376848.

30 Jahre MC Bietigheim - Anlasserfest

Am 18. April feiert der MC-Bietigheim seinen 30. Geburtstag mit dem Anlasserfest auf dem Gelände des Handballvereins Bietigheim. Oldtimer-Treffen, Geschicklichkeitsturnier, Air Brush, Biker Spiele und Musik. Weitere Infos unter www.mc-bietigheim.de.

Olsberger Motorrad & Openair Festival

14. bis 16. August in Olsberg. Info unter www.konzert-halle-olsberg.de oder floehle@ts-olsberg.de.

Motorradgottesdienst Rheingau

An der Kammerburg findet am 10. Mai der erste ökumenische Motorradgottesdienst im Wispertal statt. Los geht's mit einem Bikerfrühstück ab 9 Uhr. Um 11 Uhr beginnt der Open-air-Gottesdienst. Im Anschluss geht es zu einer geführten Ausfahrt mit dem MC-Gallowbirds. Bitte gebt uns kurz Bescheid mit wie vielen Bikes von Euch wir rechnen können. Näheres unter www.mogo-rheingau.de.

Wenn Ihr mit Euren Terminen auch in der Ballhupe erscheinen wollt, schickt die Hinweise mit Ansprechpartner bitte an ballhupe@bvdm.de.

lz

Oldtimerbörse in Düsseldorf

In den Räumen der **Frankenheim Halle** auf dem Gelände des Boxing Düsseldorf e.V. wollen die Veranstalter Ralf Müller und Dietmar Piepenbrink, den Versuch wagen, einen Motorrad-Oldtimer-Teilemarkt in Düsseldorf zu etablieren. Auf 830 Quadratmetern konnten private und gewerbliche Händler alles, was zur Reparatur und Restaurierung historischer Motorräder gehört, präsentieren. Auch die Vertreter der Interessengemeinschaften hatten die Möglichkeit,

ihre Exponate auszustellen. Dazu gab es rund 200 Quadratmeter Freifläche für Aussteller. Samstag ab 9 Uhr kamen die ersten Besucher in die Hallen. Einige nutzten das Frühstück-Angebot. Wie bei den vorherigen Teilmärkten, standen wieder seltene Motorräder und Gespanne als Anschauungs-Objekte da. Es wurden auch Komplett-Fahrzeuge angeboten.

Für die Oldtimer-Fahrrad-Szene wurde auch gut gesorgt. Der Stand von Elisabeth Zinner war bestückt

mit Ersatzteilen für den Fahrrad-Sportbereich. Die Firma RSI führte vor, wie man Aluminium löten kann. Die Arbeitsgänge wurden für jeden nachvollziehbar dargestellt. Über Bücher, Ersatzteile, Fahrzeuge, Hebebühnen, Öle bis Zubehör wurde alles angeboten.

Da die Veranstalter und Helfer ehrenamtlich die Veranstaltung durchführten kam eine familiäre und lockere Stimmung auf. Unter www.oldis-duesseldorf.de gibt es weitere Infos. **Ralf Müller**



Auch im Norden präsent

BVDM auf den Hamburger Motorradtagen

Vom 23. bis 25. Januar fanden in den Hamburger Messehallen die 15. Hamburger Motorradtage (HMT) statt. Auf Anfrage von Wolle (Wolfgang Harder) erklärte ich mich schon auf der Hanse-Jamboree im vergangenen Sommer bereit, den BVDM dort mit einem Stand zu präsentieren. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Jörg Reichelt sowie Joke und Jens Weinerdt, unseren BVDM-Nordlichtern, hätte ich die Präsenz nicht bewerkstelligen können. An dieser Stelle meinen besonderen Dank an Euch.

Die Messe fand in diesem Jahr zum ersten Mal in zwei neuen Messehallen statt. In Halle fünf lief das rasante, laufstarke Programm auf einer Aktionsfläche mit über 200



Auf der Bühne berichtete Dagmar über die Arbeit des BVDM.



Als Nordlichter sprachen Joke und Jens in Hamburg die richtige Sprache. Viele Besucher interessierten sich für die Arbeit des BVDM. (Foto: Schreiner)

Akteuren ab. In Halle sechs mit ihren 14.000 Quadratmetern waren Motorradhersteller und Händler (z.B. BMW, Ducati, Buell/Harley-Davidson, Kawasaki, Yamaha), Verkaufsstände u.a. für Bekleidung/Motorradhelme sowie Clubs und Verbände untergebracht. Viele Messebesucher, die kein Interesse an den Aktionen hatten, beklagten, dass der Eintrittspreis von 12,- Euro etwas übertrieben sei.

Der Freitag verlief zumindest in der Zone der Clubs und Verbände (auch am BVDM-Stand) sehr ruhig. Wir konnten nur hoffen, dass das eigentliche Wochenende sich lebhafter zeigen sollte. Am Samstag wurden wir dann tatsächlich fast überrollt. Die mitgebrachten Ballhupen (rund 600 Stück in 4 verschiedenen Ausgaben) fanden viel Interesse und reißenden Absatz,



Bei allen Messen mit Hochdruck im Einsatz. Dagmar Schreiner.

genauso wie unsere Streumittel (Plastiktüten, Kugelschreiber und kleine Aufkleber). Die Gespräche, die wir führten, begannen meistens damit, dass wir über die Lobbyarbeit des BVDM berichteten. Bei vielen Besuchern konnten wir ihren ersten Eindruck bei Sicht unseres Messestandes – och eine politische Organisation – damit im Vorfeld wegwischen. Viel nachgefragt wurden BVDM-Sicherheitstrainings für die bevorstehende Motorradsaison. Auch konnten wir auf den Zielort unserer diesjährigen Deutschlandfahrt – Stralsund – aufmerksam machen. Ich hoffe, dass einige Besucher, die den Flyer unseres Jahreswettbewerbes „Türme“ mitnahmen, sich auch entschließen, daran teilzunehmen. Vielleicht konnten wir auch die Orientierungsfahrt „Weserbergland“ im Rahmen der diesjährigen TourenTrophy an die „Frau“ bringen – ein großes Interesse bestand zumindest. Am Samstagnachmittag bat mich Wölle, mit zur Bühne zu kommen, um den BVDM dem Messepublikum vorzustellen. Dies tat ich natürlich sehr gerne. Sonntag, letzter Messetag, war dann wieder etwas ruhiger als Samstag, aber lebhafter als Frei-

tag. Alles in Allem ist der Norden ein BVDM-Notstandsgebiet. Nur wenige können mit dem Kürzel BVDM etwas anfangen. Hier sind wir dringend auf die Unterstützung

der ortsansässigen BVDM-Clubs und natürlich unserer Mitglieder angewiesen. Werbematerial wie Ballhupen und Folder sowie Kugelschreiber etc., stelle ich gerne zur Verfügung. Anfragen richtet bitte an: Dagmar.Schreiner@t-online.de.

Eine Messe ist im Übrigen eine hervorragende Gelegenheit, auch Mitglieder für den eigenen Club zu werben und auf sich aufmerksam zu machen (Wir helfen bei der Erstellung von Werbe-flyern etc.). Die nächste BVDM-Präsenz im Norden ist am 13. und 14. Juni auf der Hanse-Jamboree in Henstedt-Ulzburg sowie natürlich bei der Deutschlandfahrt in Stralsund am letzten Augustwochenende.

Dagmar Schreiner

Anzeige

**Wir nehmen Ihre
Versicherung
unter die Lupe
und helfen Ihnen
weiter ...**



**...damit Sie nicht
mehr als nötig
bezahlen.**

Als unabhängiger Versicherungsprofi sind wir an keine Gesellschaft gebunden und können Ihnen das Beste empfehlen. Egal ob Sie bereits versichert sind oder eine neue Versicherung abschließen wollen: Unsere Empfehlung ist kostenlos und unverbindlich. Vergleichen Sie selbst und bezahlen Sie nicht mehr als nötig. Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung – Anruf genügt.

Euer Versicherungsreferent

Siegfried Bredl
MEHRFACHAGENTUR

Kornfeld 4

86647 Wortelstetten

Tel.: 082 74/1895

Fax: 082 74/699 85

Zwischen Ostsee und Seenplatte

32. BVDM-Deutschlandfahrt mit Zielort Stralsund

Zielort für die 32. BVDM-Deutschlandfahrt für Tourenfahrer vom 28. bis 30. August 2009 ist Stralsund. Das Veranstaltungsgebiet erstreckt sich über Mecklenburg-Vorpommern. Highlights an der Ostseeküste sind Fischland, Darß, Zingst, Hiddensee, Rügen und Usedom. Die Mecklenburgische Seenplatte im Süden des Veranstaltungsgebietes gehört mit ihren über 1000 Gewässern zu den schönsten und größten Seengebietern Europas. Zielort ist die Hansestadt Stralsund, die ihren 775. Geburtstag feiert und

zum UNESCO-Welterbe gehört. Im OZEANEUM kann man auf einer Fläche von über 8700 m² die Welt der Meere hautnah erleben.

Zu den Höhepunkten der großen Themenausstellungen gehören „Die Ostsee - Meer in unserer Mitte“, „Riesen der Meere“ und das „Meer für Kinder“. In den zahlreichen Aquarien kann man unter anderem in das Stralsunder Hafenbecken hinabsteigen, an der Küste Helgolands entlang tauchen oder einen ganzen Fischschwarm in einem der größten Aquarienbecken

Deutschlands aus nächster Nähe beobachten. Am Ende des Rundganges durch das OZEANEUM wird dem Besucher noch ein Höhepunkt geboten. In dieser Ausstellungshalle befinden sich die „Riesen der Meere“. Der zentrale Raum nimmt die Wale und andere Riesen der Meere in Original-Größe auf. Aktuelle Infos und die Ausschreibung gibt es bald unter: www.bvdm.de/Deutschlandfahrt oder bei der BVDM-Geschäftsstelle, In den 14 Morgen 9, 55257 Budenheim.

Wolfgang Schmitz

Mit dem BVDM hoch hinaus

Tourenzielfahrt führt zu Türmen - 130 stehen zur Auswahl

Reizvolle neue Ziele für die Tages- tour, eine Wochenendreise oder die Urlaubsplanung, das bietet die Tourenzielfahrt des BVDM. „Türme - Eine Reise zu den interessantesten Türmen Deutschlands“, so lautet der Titel der BVDM-Tourenzielfahrt. 130 stehen zur Auswahl. Dazu zählen Kirchtürme, Aussichtstürme, Wassertürme, Leuchttürme, Gedenktürme, Grenztürme, Fördertürme, meteorologische Türme, Radartürme, Aufzugstürme und viele weitere.

Für Abwechslung ist also auf jeden Fall gesorgt. Und der Ausschreibemodus sorgt dafür, dass ausschließ-

lich der Spaß im Vordergrund steht. Jeder kann individuell seine Touren planen, es gibt keinen Zeitdruck, denn der Wettbewerb läuft das ganze Jahr. Zudem kann jeder so viele Türme besuchen, wie er möchte. Gewertet werden 25.

Jeder Teilnehmer, der sich zur Fahrt anmeldet, bekommt die Liste mit den Türmen inklusive Standortbeschreibung, sowie ein Wertungsheft. Für jeden Turm ist eine Punktzahl zwischen 10 und 40 Punkten ausgeschrieben. Hoch bepunktet werden besonders hohe, alte oder spektakuläre und abgelegene, die vermutlich schwer zu finden sind.

Stundenlange Fußmärsche sind nicht zu befürchten, doch wer den ein oder anderen Turm



Die ersten Türme sind erreicht und fotografiert. (Foto: Hetti)

besteigen will, sofern das möglich ist, braucht schon ein bisschen Kondition.

**Redaktionsschluss für
die Ausgabe 2/2009 ist
der 15. Mai 2009.**

Als Beweis dafür, dass man selbst mit seinem Motorrad vor Ort war, macht man ein Foto vom Ortsschild, auf dem das Motorrad mit Nummernschild sowie ein Schild mit der Jahreszahl 2009 sichtbar sind. Für jedes Ortsschild gibt es 20 Punkte gutgeschrieben. Um zusätzlich die jeweils ausgewiesene Punktzahl für den Turm zu bekommen, ist ein unverwechselbares Foto des Turmes anzufertigen. Die Punkte für das Ortsschild und für den Turm werden, wenn alles korrekt ist, addiert. Die Tourenzielfahrt ist ein Wettbewerb des BVDM, der auch 2009

vom Landesverband Rhein-Ruhr ausgerichtet wird. Die Idee hatte Herma Janßen (Sie wurde extra dafür LVRR-Mitglied). Informationen über den LV Rhein-Ruhr gibt es unter www.lv-rhein-ruhr.de.

Teilnehmen können nicht nur BVDM-Mitglieder, sondern jeder interessierte Motorradfahrer. Für BVDM-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder können sich für eine Teilnahmegebühr von 12,- Euro anmelden. Die Siegerehrung findet auf der Jahreshauptversammlung des BVDM 2010 statt.

Für Mitglieder des LV Rhein-Ruhr ist die Tourenzielfahrt der traditionelle Jahreswettbewerb mit einer eigenen Wertung. Die Siegerehrung für LV-Mitglieder wird auf der JHV des LV Rhein-Ruhr Anfang 2010 durchgeführt. Wer Interesse hat, bei der Tourenzielfahrt mitzufahren, findet weitere Infos unter www.tourenzielfahrt.de und www.bvdm.de.

Anmeldungen bitte per E-Mail an tourenzielfahrt@bvdm.de oder per Telefon unter 05 21/13 06 80 (AB).

Herma Janßen/lze

Herzlichen Glückwunsch

Der BVDM gratuliert seinen Geburtstagskindern

Ganz herzlich gratulieren wir allen Mitgliedern, die im Januar, Februar, März und April einen runden Geburtstag gefeiert haben oder noch feiern. Wir wünschen Euch vor allem Gesundheit und natürlich noch viele schöne erlebnisreiche und unfallfreie Motorradkilometer. Wer nicht in dieser Rubrik aufgeführt werden möchte, schreibt bitte an die Redaktion. Auch wer nicht in dieser Rubrik aufgeführt ist, meldet sich bitte, denn eventuell liegen uns dann die Daten nicht vollständig vor.

85 Jahre: Horst Briel, Karl Kilian; **75 Jahre:** Franz Schmitz; **70 Jahre:** Fritz Leidig; **65 Jahre:** Norbert Fischer, Rolf Woythe; **60 Jahre:** Heinrich Klug, Rudolf Kuhl, Wolfgang Kettner, Siegfried Könitzer, Rolf Scheile, Werner Sprave, Werner Wunderlich; **55 Jahre:** Ulrich Leipski, Harald Schönebeck, Werner Mölders, Horst-Werner Sassenhagen, Karl-Heinz Hollas, Thomas Grusemann,

Karl-Heinz Klama, Heinz-Peter Grafarend, Thomas Krimmer, Thomas Kerchner, Elke Greco, Alfons Jansen;

50 Jahre: Wilhelm Pollschmidt,



Helmut Preusker, Heinrich Medding, Hans-Peter Tiegelkamp, Karl-Heinz Brumm, Michael Barsch, Alfred Kielholtz, Reinhold Kurtenbach, Horst Bohl, Christoph Sterner, Hartmut Ostermann, Christof Hillebrand, Hans

Lothar Münch, Bernhard Kraus, Peter Lappe, Thomas Eyrich, Reginald Schwarz, Manfred Sperlich, Stephan Brakelmann, Friedhelm Braun, Ralf Neumann, Dr. Carsten Jacobs, Ottmar Klier, Berthold Flader, Günter Joachim, Thomas Winterfeldt, Dieter Stephan; **45 Jahre:** Michael Grossmann, Dominik Schneider, Ralf Austermann, Axel Möllers, Kirsten Bläske, Kurt Heinz Heldt, Thomas Dieckmann, Bernd Waschowski, Jörg Axel Wagner, Uwe Osterrieder, Edwin Dostert, Jens-Peter Bonse, Andreas Grigo, Heinz-Wilhelm Tiegelkamp, Uwe Ziegler; **40 Jahre:** Kurt Sallner Gerd Kaiser, Jörg Gleibs, Thomas Krebs, Hubert Eglmaier, Dirk Meyer, Dirk Nadolny, René Schwarze, Ralf Dormagen; **35 Jahre:** Uwe Schweighauser, Ramona Dormagen, Michael Hilneider, Christian Gröschel; **30 Jahre:** Jan van Beers.

lz

nur der Gasbowdenzug gerissen. Auf diese Weise kühlten die Motoren etwas ab und es ging ohne weitere Zwischenfälle weiter bis zur jugoslawischen Grenze. Wie es uns und unseren BMW's dort erging, berichte ich im nächsten Heft.

Knut Briel

— — — — —
auf diesem nicht ungewöhnlichen Weg . . .

Eddy sucht Frau !

Das ewige Alleinsein in seiner Kammer satt, sucht der Eddy ein weibliches Wesen, welches ihm den vom Hondafahren unterkühlten Körper wieder auf Normaltemperatur bringt. Lange schon entbehrte er der Liebe, so kommt es ab und zu vor, daß er genüßlich über die beiden Zylinder von Wolfgangs BMW streicht, weil da "Rundungen" sind.

Welches Mädchen mit folgenden Vorzügen:

Baujahr 1940 - 1950, Gewicht nicht über 120 kg (muß in der Lage sein, trotz Eddys "Trojananzug" noch Platz auf der Honda zu finden), kann aus 2. oder 3. Hand sein - möchte mit Eddy in den Stand der Ehe eintreten ?

Geboten wird:

Einfamilienhaus, 6 789 Stück Bienen, Miniranch, Honda, Luxuslimosine Lloyd (Sikorsky genannt) und täglich männlichen Stumpengeruch im Haus.

Nicht ernst gemeinte Zuschriften sind zu richten an:

Siegfried Ettwein (genannt "Eddy") Königsfeld, Albert Schweizer Weg 2.



Nürburgring-

Isle of Man - Hockenheim

Rennfotos

DIETRICH DONNERSTAG

507 BERGISCHE GLADBACH
DELLBRÜCKER STRASSE 2

Kostenloses Verzeichnis anfordern!



Motorrad-Senioren

Und sie fahren, fahren, fahren

Hallo Freunde,
ich darf mich auch einmal zum Thema Motorrad-Senioren zu Wort melden. Zur Person: Harry Waldschmidt, Groß Gerau, geb. 7.7.1930 (zur Zeit 78 Lenze). Zur Zeit habe ich in Betrieb eine FZS Fazer und eine XT 600 E (das ist die vierte XT 600) Die FZS ist die 25. und die XT meine 27. Maschine. Die erste eigen Maschine habe ich am 3. Mai 1953 in Bad Homburg bei der Firma Horex abgeholt. Bis heute sind rund 1.200.000 Kilometer zusammengekommen.

Davon rund 600.000 mit dem Gespann. Oder besser mit den Gespannen, denn das waren ja auch einige. Herausragend war die BMW R 60, die dann mit dem neuen R 69S Motor umgebaut wurde. Die lief bei mir fast 20 Jahre (bis auf zwei Monate), und hatte dann insgesamt 385.000 Kilometer auf der Uhr. Daneben liefen immer diverse Solomaschinen. Aber ich merke, dass wird wieder eine unendliche Geschichte... Mit allen guten Wünschen

Harry Waldschmidt

Verkaufe

BMW K 1200 LT

Zu verkaufen: BMW K 1200 LT, silbermetallisch, Bj. 6/02, 19.000 Kilometer, Soft-Touch-Komfortsitzbank, heizbare Griffe, Tempomat, Gepäckreling mit 2. Bremsleuchte, Bordcomputer, Radio/CD, Generalinspektion, Reifen neu, Topzustand, 11.500 Euro
Manfred Zindel, Telefon 05545/201

Abwrack

Prämie in Italien

Die italienische Regierung hat jetzt eine zeitlich begrenzte Abwrackprämie auch für Motorräder beschlossen. Damit soll die schwächelnde Motorradindustrie in Italien gefördert werden. Der Staat gibt 500 Euro beim Kauf eines Euro-3-Motorrades bis 400 Kubik dazu, wenn der Käufer ein Motorrad mit Euro 0 oder Euro 1 verschrottet.

lz

Motorradzeitschrift

Motorrad extrem vom Wein Media Verlag

4,90 Euro kostet die Zeitschrift „Motorrad extrem“. Chefredakteur Tommy Wein ist auch gleichzeitig Verleger. Das Hochglanzheft hat 100 Seiten, ist durchgängig farbig und wartet mit verschiedenen Geschichten über Motorräder und Cu-

stomizing auf. Überwiegend großvolumige Zweizylinder sind das Thema und radikale Umbauten. Nicht umsonst heißt die Zeitschrift ja extrem. Damit ist auch die Zielgruppe klar. Den Normal- und Tourenfahrer werden die Berichte über die Umbauten und die Tests kaum interessieren. Diejenigen, die das Extreme lieben, radikale Umbauten werden sicher auf ihre Kosten kommen. Neue Wege will der Verlag mit gehen und hat Print-Ausgabe und Online-Auftritt eng miteinander verknüpft. Das Heft bietet nach Aussage von Wein die Highlights, News, Aktuelles und verschiedene Geschichten sind auf der neuen Website zu finden. Vor allem sind zahlreiche Fotos, die im Heft keinen Platz finden können im Internet vorhanden. Wer das Heft kauft, erhält eine Code für die Homepage.

lz



Habt Ihr Anregungen, Kritik oder Lob? Dann schreibt einen Leserbrief an die Redaktionsanschrift oder per E-Mail an ballhupe@bvdm.de.

Vorschau auf die Ballhupe 2/09

Und das erwartet Euch im nächsten Heft:
Jahreshauptversammlung
Test
Sicherheitstraining
Netzwerk Kradfahrer



Die erfolgreichste und älteste Interessenvertretung aller deutschen Motorradfahrer kämpft für Deine Rechte!

Wir vertreten mehr als 15.000 Motorradfahrer!

BVDM: Aktiv für Dich!

Gemeinsam mit Dir sind wir noch stärker



Als ordentliches Mitglied bezahlst Du

48 Euro Beitrag im Jahr.

Dafür erhältst Du zahlreiche Vorteile wie:

- viermal jährlich unsere Verbandszeitschrift
- Beratung in allen Fragen rund ums Motorrad
- Sicherheitstraining zu günstigen Konditionen

Mit dem Mitgliedsbeitrag unterstützt Du unsere erfolgreiche Arbeit für die Motorradfahrer.

Zusammen mit dem Mitgliedsausweis senden wir Dir die Satzung und einen BVDM-Aufkleber zu.

Trenne den ausgefüllten Anmeldebogen an der Markierung ab und sende ihn an folgende Adresse:

BVDM-Geschäftsstelle
In dem Vierzehn Morgen 9
55257 Budenheim

Weiter Informationen gibt es im Internet unter:

www.bvdm.de

oder sende uns eine E-Mail an:

info@bvdm.de

Damit Du den BVDM unterstützen kannst, ohne einem Verein anzugehören, kannst Du Förderer werden.

Die Bedingungen dazu sind auf unserer Web-Seite www.bvdm.de zu finden.

☐ **Mitgliedschaft**

Name:

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon-Nr.:

E-Mailadresse:

☐ **Ehepartner eines Mitglieds**

Name:

BVDM-Verein ☐ ja ☐ nein

Name:

☐ **Einzugsermächtigung**

Kreditinstitut

Kto-Nr.:

BLZ:

Datum/Unterschrift

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden dass der BVDM den von mir laut Beschluss der Hauptversammlung zu zahlenden Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Einzugsbeleg abbuchen lässt.

Hinweis des § 43 BDSG: Die Daten unserer Mitglieder werden unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes mit Hilfe der EDV gespeichert.

Richtig auf

TOUREN kommen!

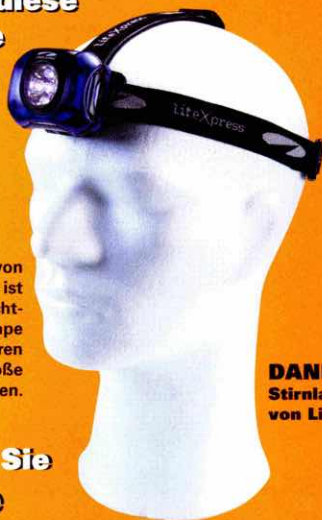


TOURENFAHRER

TEST-ABO

3 Monate Probe lesen

Das TF-TEST-ABO sichert Ihnen
Lesespaß pur, und dazu erhalten
Sie gratis diese
Stirnleuchte



DANKESCHÖN
Stirnleuchte
von LiteXpress

Die praktische Stirnleuchte „Liberty“ von LiteXpress mit energiesparenden LEDs ist vielseitig einsetzbar. Wählbar sind drei Leuchtstufen sowie eine Blinklichtfunktion. Die Lampe verfügt über einen stufenlos schwenkbaren Kopf. Das Band ist flexibel und in der Größe beliebig verstellbar. Inklusive 3 Duracell-Batterien.

TEST-ABO
13,50
Euro

Wenn Sie mehr erfahren möchten, besuchen Sie
uns online: **www.tourenfahrer.de**

TF-TEST-ABO

☐ Ja, ich möchte drei Monate lang TOURENFAHRER testen und erhalte als Dankeschön die **Stirnleuchte***

Die Lieferung soll erfolgen ab Heft _____

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

* Solange Vorrat reicht / Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang und kann bis zu vier Wochen dauern.

Gewünschte Zahlungsweise

☐ Buchen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ab:

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____

☐ Ich zahle nach Eingang der Rechnung.

Der Abo-Preis für 3 Hefte inkl. Porto beträgt im Inland 13,50 €. Abo-Lieferungen ins Ausland können nur auf Rechnung oder durch Vorabinsendung eines Schecks (Ausland EU: 17,40 €/ übriges Ausland: 18 €) ausgeführt werden. Nach Ablauf des Test-Abos schicken Sie mir TOURENFAHRER zum Jahres-Abo-Preis von 54 € im Inland; Abo-Lieferungen ins Ausland können nur auf Rechnung oder durch Vorabinsendung eines Schecks (Ausland EU: 69,60 €/ übriges Ausland: 72 €) ausgeführt werden. Das Jahres-Abo können Sie jederzeit kündigen und erhalten zuviel gezahltes Geld zurück. Falls Sie nach dem Test TOURENFAHRER nicht weiterlesen möchten, schicken Sie bitte nach Erhalt der 2. Ausgabe eine kurze Info an unseren Abo-Service: PMS & Co. KG, Frau Lattemann, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Tel. 0211/690 78 99 86, l.lattemann@pms-abo.de

Bitte ausfüllen und senden an: **Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, TOURENFAHRER, Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder per Fax 02251/6504619**